

*Das*  
**NOTENBLATT**

*Nr. 3 | Mai/Juni | 2025*



**METALLHARMONIE**  
FEUERWEHRMUSIK BERN



**APOTHEKE  
PHARMA  
MED  
CARE**

## **Apotheken und Drogerien - Gesundheit durch Vertrauen - seit 1913**

Kommen Sie vorbei in einer der acht  
Apotheken & Drogerien der Dr. Gurtner AG



Bümpliz Apotheke & Drogerie | Zytglogge Apotheke  
Bären Apotheke & Drogerie | Dorf-Apotheke Worb  
Weissenbühl Apotheke | Apotheke Dr. Gurtner  
Bachmätteli Apotheke | Schermen Apotheke

[www.drgurtner.ch](http://www.drgurtner.ch)



**Sie schreiben die Töne, wir machen die Musik!  
Ihr Partner für Treuhand und Immobilien**



**Zentrum für Treuhand und Immobilien**

**Treuhand-Zentrum AG**  
Ammannstrasse 10  
3074 Muri b. Bern

**Immobilien-Zentrum Schmid AG**  
Ammannstrasse 10  
3074 Muri b. Bern

T 031 950 26 26  
[info@zentrum-ti.ch](mailto:info@zentrum-ti.ch)  
[www.zentrum-ti.ch](http://www.zentrum-ti.ch)



**Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus**

## **Walther & Fankhauser AG**

[www.wafa.ch](http://www.wafa.ch)

031 960 90 90

[info@wafa.ch](mailto:info@wafa.ch)





Offizielles Vereinsorgan  
Erscheint 6x im Jahr  
89. Jahrgang  
Nr. 3 | Mai/Juni 2025

Redaktionsschluss für Nr. 4/25:  
10. Juli 2025



**METALLHARMONIE**  
FEUERWEHRMUSIK BERN



**Vereinsadresse:**

Postfach  
3001 Bern, PC 30-2235-5  
[www.metallharmonie.ch](http://www.metallharmonie.ch)  
[www.facebook.com/metallharmonie](http://www.facebook.com/metallharmonie)  
[www.feuerwehrmusik-bern.ch](http://www.feuerwehrmusik-bern.ch)  
E-mail: [info@metallharmonie.ch](mailto:info@metallharmonie.ch)

**Präsident:**

Jenni Emil  
Chisenmattweg 28a, 3510 Konolfingen  
mob. 079 827 57 76, [emil.jenni@bluewin.ch](mailto:emil.jenni@bluewin.ch)

**Vize-Präsident:**

Hofbauer Daniel  
Bad 507d, 3551 Oberfrittenbach, mob. 079 597 55 60

**Direktion:**

René Bogaarts  
Krauchthalstrasse 8, 3324 Hindelbank,  
mob. 076 529 89 41

**Sekretärin:**

Geinoz Beatrice  
Ferenbergstr. 20 E, 3066 Stettlen, mob. 076 348 58 58

**Kassierin:**

Bürki Katharina  
Iffwilstrasse 19, 3303 Jegenstorf  
T. 031 761 20 39

**Inserate:**

Spycher Urs  
Blümlisalpstrasse 24, 3076 Worb  
mob. 079 333 68 67, [urs.spycher@bluewin.ch](mailto:urs.spycher@bluewin.ch)

**Redaktion:**

Jenni Beatrice  
Co-Redaktion: Geinoz Beatrice, Jenni Sara  
[redaktion@metallharmonie.ch](mailto:redaktion@metallharmonie.ch)

**Druck und Verlag:**

Bubenberg Druck- und Verlags-AG  
Monbijoustrasse 61, 3007 Bern  
T. 031 378 44 44, [info@bubenberg.ch](mailto:info@bubenberg.ch)

## Unsere nächsten Anlässe

Besuchen Sie uns an einem  
unserer nächsten Anlässe:



Donnerstag, 5. Juni 2025,  
um 20.00 Uhr zum Mitmach-  
konzert am Kornhausplatz – bringen  
Sie Ihr Instrument gleich mit und  
setzen Sie sich in die Reihen der  
Musiker:innen – Erleben Sie das  
Konzertfeeling hautnah!



Donnerstag, 12. Juni 2025, um  
20.00 Uhr – lassen Sie sich am  
Promenadenkonzert bei der  
Markuskirche in Bern durch  
schöne und schwungvolle Klänge  
verwöhnen



## EIN WOCHENENDE IM GIBELEGGHAUS

*bg/sj.* Nun durften wir schon zum zweiten Mal auf der Gibelegg hausen und proben. Einige gute Seelen unseres Vereins fuhren bereits am Freitagabend hinauf, um Vorbereitungen für das Wochenende zu treffen. Nachdem die Heizung eingeschaltet, das Essen und die Getränke im Kühlschrank verstaut und die Zimmer angeschrieben waren, stand einem gelungene Probeweekend aus logistischer Sicht nichts mehr im Weg.

Der Duft von frischem Kaffee empfing uns am Samstagmorgen schon auf dem Parkplatz. Ein frisch aufgebackenes Gipfeli dazu weckte unsere Lebensgeister. So konnten wir um 9.00 Uhr gestärkt mit dem Proben beginnen.



von Pia schon vor der Mittagspause zu ersten Erfolgen führte.



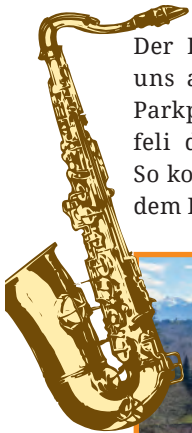
Langsam knurrte bei einigen Musikant:innen leise der Magen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Unsere Küchen-Crew verwöhnte uns mit Schweinswürstli und Salat. Und dank fleissigen Bäcker:innen stand ein üppiges und feines Kuchenbuffet bereit, bei welchem wir uns alle gerne bedienten. Danke den Bäcker:innen!

Doch wo waren Cynthia und Matteo? Die sollten doch am Mittag aus dem Wallis auf der Gibelegg eintreffen! Nach einem kurzen Telefon erfuhren wir, dass sie den Anschlusszug in Thun verpasst hatten. Kurzerhand stieg unser Photograph Kurt ins Auto und holte die beiden in Thun am Bahnhof ab.

Die Blechbläser:innen durften in der hauseigenen Turnhalle Platz nehmen, während die Holzbläser:innen mit Pia oben im Aufenthaltsraum starteten.

Christoph Hertig, Mitglied BKMV, probte mit den Blechbläser:innen bis am Mittag die für das Frühlingskonzert vorgesehene Literatur und half uns, eingeschlichene «Mödeli» auszumerzen.

Gleiches stand bei den Holzbläser:innen auf dem Programm, was dank der Geduld





Da nun mit Matteo, unserem Vize-Dirigenten, eine weitere fachkundige Person vor Ort war, konnte das Blechregister am Nachmittag in zwei Gruppen aufgeteilt werden.

Das grosse Blech blieb mit der Perkussion in der Turnhalle, während sich das kleine Blech auf der hauseigenen Terrasse mit Blick aufs Bergpanorama platzierte. Zum Glück war die Sonnencreme mit im Gepäck, das hätte sonst schnell rote Köpfe gegeben und dies nicht nur wegen anstrengenden Passagen in den Stücken!



Natürlich durften auch Pausen nicht fehlen, denn die Lippen wurden langsam müde. Um 16.00 Uhr gingen wir langsam zum zweiten Teil des Tagesprogramms über. Einige Kolleg:innen fuhren zum Übernachten nach Hause, die anderen machten es sich im Aufenthaltsraum gemütlich, denn auch das Gesellige muss und soll an einem solchen Probeweekend seinen Platz haben.

Für alle Übernachtenden hat die Küchenmannschaft wiederum ein super feines Nachtessen inkl. Dessert serviert. Wer kann schon sagen, sie hätten ein so tolles Küchenteam im Verein wie wir!!! Ein riesiges «Merci» gilt euch.



Den Abend liessen wir gemütlich mit verschiedenen Spielen ausklingen. Vom klassischen Jass, über hitzige UNO-Partien bis hin zum internen BrandyDog-Turnier war für alle etwas dabei und es wurde viel gelacht.

Den zweiten Tag begannen wir mit Frühstück oder Kaffee mit Gipfeli, damit alle gestärkt in die Gesamtprobe, geleitet von unserem Dirigenten René, starten konnten. Gemeinsam spielten wir die Stücke durch und setzten das am Vortag einstudierte und (hoffentlich) Verinnerlichte zusammen.

Am Mittag hiess es noch, das Haus wieder auf «Vordermann» bringen, gemeinsam auf das Geübte anzustossen und zufrieden nach Hause zu gehen.

Es war ein lehrreiches, lustiges, kameradschaftliches und schönes Probeweekend!





## FRÜHLINGSKONZERT DER METALLHARMONIE - MIX-TAPE



sj. Es muss etwa um 08.30 Uhr am Morgen gewesen sein, als in der Küche des Sternensaals Bümpliz die Lichter angingen. Sechs fleissige Metallharmoniker:innen trudelten zu Kaffee und Gipfeli ein. Doch so ruhig sollte es nicht lange bleiben... bald schon standen die ersten grossen Pfannen auf dem Herd, in denen Zwiebeln angeschwitzt und Gemüse gedünstet wurde. Schliesslich will man später am Abend wieder mit feinen selbstgemachten Saucen auftrumpfen.

Und so wurde den ganzen Morgen und Vormittag über eifrig in der Küche geschnippelt, gerührt, gewürzt, abgeschmeckt und vorbereitet.

Gegen 14.00 Uhr trafen die anderen Musikanter:innen im Sternensaal ein. Und nun kam Leben in die Bude! Auf der Bühne wurden Stühle gerückt und platziert, im Hintergrund baute man Podeste für die Perkussion auf. Im Saal mussten Tische und Stühle aufgestellt und eingedeckt werden, damit unsere Gäste später die Spaghetti bequem im Sitzen geniessen konnten. Nach rund 45 Minuten «Wirbelwind-Stimmung» im Saal kehrte etwas Ruhe ein, da sich alle auf ihrem Platz auf der Bühne einfanden. Die obligate Vorprobe stand auf dem Programm.

Sobald unser Vizedirigent uns aus der Vorprobe entlassen hatte, ging das Gewusel im Saal erneut los.

Das neue Dekoteam der Mettere, bestehend aus Gabi, Rita und Brigitte hatte sich

nicht lumpen lassen und mit Kassetten in allen Formen und Farben aufgetrumpft. An der Galerie hingen übergrosse Drucke von Mix-Tapes, dazwischen baumelten Kassetten-Girlanden und auch auf den Tischen standen passend zum Motto jede Menge Kassetten – mit abgewickelten Magnetbändern, wie man das von früher kannte, wenn das unschöne «Rätsssch» aus dem Rekorder zu hören war.

Ein grosses MERCI ans ganze Deko-Team für die tolle, bunte und Mix-Tapige Dekoration!

Nach einem zeitigen Nachtessen hiess es dann «an die Arbeit» für die Mettere. Pünktlich um 17.30 Uhr trafen die Gäste, welche sich zum Nachtessen angemeldet hatten, ein. Der Saal füllte sich zusehends mit Leuten, die angeregt plauderten und den offerierten Apéro genossen. An dieser Stelle geht ein grosser Dank an Rösli Hofbauer, welche den Apéro grosszügigerweise spendiert hat – MERCI viu mau!

Aus der Küche roch es derweil immer mehr nach den feinen Saucen und wir wollten unsere Gäste nicht hungern lassen. Sobald alle ihre Plätze eingenommen hatten, wurde das Nachtessen mit dem servierten Salat eröffnet. Es folgte der Hauptgang mit Spaghetti und den drei Saucen: Bolo, Pesto und Jenni. Am Buffet herrschte so reger Betrieb, dass es zu einer kleinen Premiere kam: die Küche kam mit dem Spaghetti Kochen nicht mehr hinterher! Zum Glück war der Nachschub nur für wenige Minuten nicht gewährleistet,



so dass die Gäste nicht lange auf die bekannte «zum Abgewöhne»-Portion warten mussten.

Zum Abschluss servierten wir den Gästen dann noch eine Crème brûlée mit authentischem Zuckerdeckel... nicht aussergewöhnlich finden Sie? Und was, wenn ich Ihnen sage, dass der Zuckerdeckel, welcher original mit der Flamme eines Bunsenbrenners gemacht wird, auf unserem Dessert war, obwohl dieses in Plastikschälchen serviert wurde. Jetzt staunen Sie bestimmt über dieses Kunststück – das geht halt nur, wenn die Feuerwehrmusik am Werk ist 😊



Pünktlich um 20.00 Uhr begann mit dem ersten Stück, dem Marsch «High Spirits» unter der Leitung unseres Direktors René Bogaarts der erste Konzertteil.

Der Präsident, Emil Jenni, eröffnete seine Begrüssung damit, dass er versuchte ein ausgeleiertes Kassettenband mit einem Bleistift wieder aufzuwickeln. Er rief damit bestimmt bei vielen der anwesenden Gäste (unschöne) Erinnerungen wach. Nach seiner Begrüssung und dem Dank an viele fleissige Helfer:innen, übergab er das Mikrophon an Caroline Leuenberger, welche souverän und charmant durch den gesamten Konzertabend führte.



Es folgte das Stück «A day of hope», gespendet von unserem Präsidenten Emil Jenni, unter der Leitung unseres Vizedirektoren Matteo Biner.

Im Anschluss daran schnappte sich der Präsident das Mikrophon erneut. Nicht etwa, weil er bei der Begrüssung etwas vergessen hätte, nein! Er bat Christian Amacher vom BKMV und René Fagioli, Bassklarinetist der Mettere, auf die Bühne. Was nun folgte war eine Auszeichnung, die wohl heute nicht mehr viele Musiker:innen erreichen. René wurde für 70 Jahre aktives Musizieren zum eidgenössischen Ehrenveteran geehrt!

Angefangen hat seine musikalische Laufbahn in der Knabenmusik, 1955–1961, bevor er am 30. April 1961 der Mettere beitrug, 1979 zu deren Ehrenmitglied ernannt wurde und bis heute treues Mitglied ist. René's Tätigkeiten in der Mettere hatten – berufsbedingt – viel mit Verfassen von Artikeln zu tun. So war er 12 Jahre als Redaktor dieses Vereinsorgans tätig und auch beim Verfassen der Festschriften immer aktiv beteiligt. Selbstredend war auch das Musizieren immer zentraler Teil seiner Musikerkarriere.

Als «Höuzige» spielte René Klarinette, Bari- und Bassax und heute Bassklarinette. Wir





gratulieren René nochmals herzlich zu dieser Ehrung und freuen uns über hoffentlich noch viele weitere Jahre gemeinsames Musizieren! 😊

Nachdem Christian Amacher Medaille und Urkunde ausgehändigt hatte, übergab er auch das Wort an René. Dieser bedankte sich herzlich bei seinen Kamerad:innen, dem Vorstand, dem Dirigenten und besonders bei seinem langjährigen Freund und Weggefährten Heinz Wymann, welchen er im Anfängerkurs 1953 kennenlernte und danach mit ihm über 60 Jahre zusammen Musik machte.

Heinz Wymann wiederum bedankte sich auf musikalischem Weg bei René für die langjährige Freundschaft und spendete ihm und der Mettere das nächste Stück, den Marsch «Jubilissimo».

Nach dem fröhlichen Marsch ging es weiter auf eine Spanienreise. Das Stück «Castles in Spain» ist in vier Sätzen aufgebaut und beinhaltet von energiegeladenen Pasodobles, einem lieblichen Beguine und einem Walzer alles, was das Herz begehrt. Bedanken für dieses spanische Vergnügen, dürfen wir uns bei unserem Trompeter, Bernard Torriani – Muchas gracias!

Passend zu den warmen Temperaturen in Spanien folgte das Stück «36.5C°», ebenfalls gespendet von Heinz Wymann, auch hier ein herzlicher Dank!

Danach wurde es geheimnisvoll, elegant und pink! Pink?! Ja genau, die Mettere spielte die bekannte Melodie «The Pink Panther» – eine Verfolgungsjagd im Schneckentempo, für die wir uns bei Alchemist Morpheo bedanken dürfen.

Als letztes Stück vor der Pause, in welcher es wieder die begehrten Lose für die Tom-



bola zu kaufen gab, spielte die Mettere zu einem wahren Marsch-Klassiker auf: «King Size March» heisst er und weil alle guten Dinge bekanntlich drei sind, dürfen wir uns an dieser Stelle nochmals bei Heinz Wymann für die Spende bedanken – Merci Heinz!



Die zweite Konzerthälfte läuteten wir mit dem Stück «I want you back» von den Jackson 5 ein. Danach ging es auf dem Mix-Tape auf direktem Weg weiter nach Griechenland. Das Medley «Traumreise Griechenland» vereint bekannte Melodien wie «Weisse Rosen aus Athen», «Akropolis Adieu», «Ein Schiff wird kommen» oder «Sirtaki» in einem Stück und lädt zum Mitschunkeln ein.



Die Kombination aus Sirtaki und Scheinwerferlicht brachte uns Musiker:innen ordentlich ins Schwitzen. Wie gut, dass das nächste Lied zu den auf der Bühne herrschenden Temperaturen passte. Mit «Summernight Rock» setzten wir unsere Hitparade fort und dürfen uns für diese Spende bei unserem Tenorhornisten Thomas Reinhard herzlich bedanken!

Auf dem Mettere-Kassetli erklang nun ein Klassiker, der Generationen verbindet und weltweit bekannt ist: «The lion sleeps tonight», 1939 in Südafrika komponiert und diverse Male neu aufgelegt und interpretiert ist heute aus der Musikwelt nicht mehr wegzudenken.

Und nochmals kamen die Rockfans im Publikum auf ihre Kosten. Das Lied «Livin' on a prayer» der Band Bon Jovi wurde uns von einem «Bon Jovi Fan der 1. Stunde», Daniela Beutler, gespendet und wir sagen Merci viu mau!

Bereits stand das offiziell letzte Stück vom Konzert an, welches aber noch unbedingt Platz haben musste auf dem Mix-Tape! Dazu spulten wir nicht nur das Tape, sondern auch die Zeit etwas zurück, bis in die 70er Jahre. Die international besetzte Gesangsgruppe «Les Humphries» sorgte damals nicht nur für multikulturelle Vielfalt und Lebensfreude, sondern landete auch Hit um Hit, welche im Medley «Les Humphries in Concert» vereint und von der Mettere gespielt wurde.

Selbstverständlich hatten wir noch ein Stück auf Reserve mit auf dem Mix-Tape. Beim fröhlichen Marsch «Line Up», liess sich sogar das Publikum mitreissen und klatschte kräftig mit. Für die Spende des Marschs bedanken wir uns herzlich bei unserer Passiv-Revisorin und an diesem



Abend auch Aushilfs-Kassierin, Marianne Lehmann – Merci!

Dank des wunderbaren und langen andauernden Applauses liessen wir uns gerne zu einer weiteren Zugabe überreden und schlossen den Abend musikalisch mit dem Geschenk an René Fagioli «Jubilissimo» ab.

Anschliessend liessen wir den Abend an der Bar beim gemütlichen Zusammensein ausklingen. Dabei wurde viel gelacht und geredet und auch fleissig Tombolapreise getauscht... was da für ein Handel los war, das müssen Sie, liebe Leserschaft, einmal live und in Farbe erleben. Also kommen Sie gerne auch im nächsten Jahr an unserem Frühlingskonzert vorbei.

Hier ein grosses Merci an Beatrice und Kurt Geinoz für die Organisation der schönen Tombola und natürlich an alle Donator:innen, ohne welche dies nicht möglich wäre – Merci viu, viu mau!

Last but not least auch ein grosses Merci an alle Besucher:innen, die uns an diesem Abend beehrten. Wir hatten grossen Spass und hoffen Sie auch, und dass wir uns bald an einem weiteren Konzert wieder sehen.



# bubenberg

wir drucken zukunft

**Bubenberg Druck- und Verlags-AG**  
Monbijoustrasse 61  
CH-3007 Bern

T +41 31 378 44 44  
info@bubenberg.ch  
www.bubenberg.ch



Üsne Becke darf me  
unschiniert  
Chnuuschtis säge.\*

\* Unsere Bäcker darf man ungeniert als etwas knorrige Menschen bezeichnen (chnuuschte heisst auch kneten).

reinhard.ch - Tel. 031 917 50 00

**Reinhard**  
Bäckerei Konditorei Café



Jetzt probieren!

## Feldschlösschen Bügel

Das bernsteinfarbene Lager  
für Bierliebhaber.

Dieses charaktervolle Bier mit einem  
Alkoholgehalt von 4,8% vol. wird mit über  
130 Jahren Brauerfahrung und aus sorgfältig  
ausgewählten Zutaten gebraut.



FELDSCHLÖSSCHEN VERBINDET



## Einmalige Notenspende

*sj. Es hat uns ausserordentlich gefreut, dass wir wiederum Paten und Patinnen für unsere Musikstücke gefunden haben.*

*Wir bedanken uns bei folgenden Spender:innen sehr herzlich:*

**Daniela Beutler**

«Livin' on a prayer»

**Marianne Lehmann**

«Line Up»

**Heinz Wymann**

«36.5C°», «King Size March» und speziell «Jubilissimo» für René Fagioli für die jahrelange Freundschaft

**Alchemist Morphea**

«The Pink Panther»

**Bernard Torriani**

«Castles in Spain»

**Thomas Reinhard**

«Summer Night Rock»

**Emil Jenni**

«A day of hope»



*wir sagen Danke*

# DRÄCKS GLUNGGE SEICH NOMAU!

[fachstelle-naturgefahren.ch](http://fachstelle-naturgefahren.ch)

**Schützen Sie Ihr Zuhause vor Wasserschäden.**

Wir unterstützen Sie dabei. Entdecken Sie praktische Tipps und erfahren Sie mehr zu unseren Unterstützungsbeiträgen.

 **GVB**

Wir versichern Ihr Gebäude.

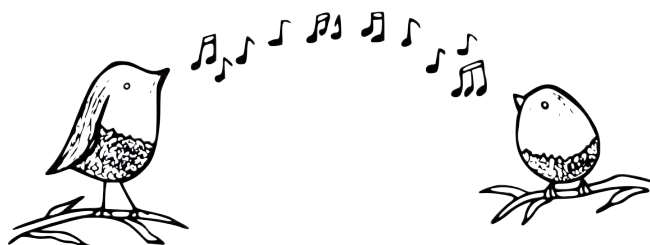


## Wir danken unseren Tombola-Spender:innen ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

---

Niederhornbahn AG		3803 Beatenberg
Dr. Gurtner AG	Hr. Stephan Gerber	3018 Bern
Milchproduzenten SMP		3006 Bern
Viktorinox AG	Messerfabrik	6438 Ibach
Drahtseilbahn Interlaken-Heimwehfluh AG		3800 Interlaken
Schilthornbahn AG		3824 Stechelberg
Niesenbahn AG		3711 Mülenen
OTTO's AG	Marketing	6210 Sursee
BLS AG	Schiffahrt Berner Oberland	3601 Thun
Just AG		9428 Walzenhausen
Circus Monti AG	Fam. Muntwyler	5610 Wohlen
Bank EEK AG		3011 Bern
Blaser Café AG		3008 Bern
Schweiz. Freilichtmuseum Ballenberg		3858 Hofstetten
Dr. Oetker AG		4653 Obergösgen
Gebrüder Knie	Schweiz. National-Circus AG	8640 Rapperswil-Jona
Swisscom AG		3048 Worblaufen
Jemako	Regina Bieri	3067 Boll
Restaurant Jäger	Bethlehem	3027 Bern
COOP Region Bern		3027 Bern
Vorever Living Productions	Heidi Hutmacher	4542 Luterbach SO

**...sowie den Aktivmitgliedern der Metallharmonie Bern**





## FERIENGRÜSSE

*bj/sj.* Kaum ist der Frühling da, zieht es unsere Musiker:innen wieder in die Ferne! Zum Glück denken sie an uns Daheimgebliebene und schicken schöne Feriengrüsse in die Heimat.

Rita schipperte auf Kreuzfahrt über die Donau mit Halt in: Budapest, Bratislava, Wien und Linz



Herzliche Feriengrüsse erreichen uns auch von Urs und Gabi Spycher von ihrer Reise auf die Île de Porquerolle, der grössten Insel der Inselgruppe von Hyère. Sie liegt vor der französischen Mittelmeerküste im Bereich der Côte d'Azur in der Nähe von Toulon, und ist beeindruckend schön – aber seht selbst...



Die Redaktion wünscht allen, denen die Ferien noch bevorstehen, gute Erholung und wir freuen uns über weitere analoge oder elektronische Ferienpost!



**ABER  
SOWAS  
VON  
GLÜCK  
WUNSCH**

*Wir wünschen unseren Jubilaren  
von Herzen alles Gute  
zum speziellen Wiegenfest*

*Erich Casagrande, 27.06.1950  
zum 75. Geburtstag*

*Rita Rüdüsüli, 30.06.1955  
zum 70. Geburtstag*

Quelle: [www.etsy.com](http://www.etsy.com)

**Die neue Fotostory... in der nächsten Ausgabe, Nr. 4/25 geht's los!**





## HABEMUS MUSICAM – DIE ROLLE DER MUSIK BEI DER PAPSTWAHL

*bj.* Die allermeisten Musikvereine, so auch die Metallharmonie, sind konfessionell und politisch neutral – und das ist auch gut so. Schliesslich verbindet Musik Menschen über Grenzen, Glaubensrichtungen und Weltanschauungen hinweg. Und doch gibt es Momente, in denen es sich lohnt, einen Blick in scheinbar ferne und streng rituelle Welten zu werfen – etwa, wenn es um die Papstwahl im Vatikan geht. Denn: Wo ein neuer Papst gewählt wird, ist die Musik nicht weit. Wenn weisser Rauch über der Sixtinischen Kapelle aufsteigt, halten Millionen Menschen rund um den Globus den Atem an. «Annuntio vobis gaudium magnum – Habemus Papam!» – «Ich verkünde euch mit grosser Freude – wir haben einen Papst!» lässt sich der Kardinalprotodiakon verlautbaren. Doch bevor dieser historische Satz erklingt, ist hinter den Mauern des Vatikans bereits eine andere Sprache zu hören – die Sprache der Musik.

Während das eigentliche Konklave – also die Zusammenkunft der Kardinäle zur Wahl eines neuen Papstes – in strengster Abgeschlossenheit und unter absoluter Geheimhaltung stattfindet, ist die musikalische Gestaltung der begleitenden Zeremonien keineswegs leise oder nebensächlich. Im Gegenteil: Sie ist ein fest verankerter Bestandteil des liturgischen Rahmens und der jahrhundertealten kirchlichen Tradition. Vor Beginn des Konklaves zieht der Kardinalskollegium in feierlicher Prozession in die Sixtinische Kapelle ein. Dabei erklingt unter anderem das «Veni Creator

Spiritus» – ein mittelalterlicher Hymnus, mit dem um den Beistand des Heiligen Geistes gebeten wird. Die schlichte Melodie, getragen von einer tiefen Ehrfurcht, soll nicht nur sakrale Stimmung erzeugen, sondern auch daran erinnern, dass es sich um eine geistliche Wahl handelt – fernab politischer Taktik und persönlicher Eitelkeit. Zumindest in der Theorie. Der musikalisch spannendste Moment ist freilich der Augenblick nach der Wahl. Sobald der neue Papst seine Zustimmung gegeben hat – «Accepto» –, setzt sich eine kleine, fast geheime Liturgie in Gang. Die Kardinäle huldigen dem neuen Pontifex, und es wird gemeinsam das «Te Deum» angestimmt – ein feierlicher Lobgesang, der weit über die Mauern der Kapelle hinaus Wirkung entfaltet. Doch der Moment, auf den alle Welt wartet, wird musikalisch von einem ganz anderen Ensemble untermalt: der Schweizergarde mit ihren Trompeten und Fanfaren, gefolgt von der Glockenfreude des Petersdoms. Wenn die Glocken läuten, weiss Rom – und mit ihm die Welt –, dass der Nachfolger Petri gewählt ist.

Ein kleiner, aber durchaus interessanter Nebenaspekt: Viele Päpste haben ihre musikalischen Vorlieben, die sie auch offenlegen: Benedikt XVI., selbst ein begabter Pianist, bevorzugte Mozart. Papst Franziskus hingegen liebte Tango – wohl ein Hauch argentinischer Heimat im Vatikanstaat – was wohl auf der Playlist des frisch gewählten Pontifex amerikanischer Herkunft zu finden ist – Country – oder viel-



leicht sogar das eine oder andere Stück einer Blasmusik? Wir werden es sicherlich bald vernehmen.

Nun – die Metallharmonie wird wohl nicht so bald im Vatikan zum Einzug der Kardinäle aufspielen dürfen. Aber dennoch zeigt dieses traditionsreiche Ritual, wie zentral Musik in feierlichen und be-

deutsamen Momenten ist. Sie stiftet Gemeinschaft, schafft Würde und gibt Ausdruck für das, was Worte oft nicht fassen können. Und wer weiss – vielleicht hören wir ja beim nächsten Kirchenkonzert der Metallharmonie das «Veni Creator Spiritus» 😊



**Ein herzliches Dankeschön  
für die eingegangenen Gönner-  
und Passivbeiträge sowie  
die grosszügigen Mehr-  
zahlungen und Spenden.**



Alle, die den diesjährigen Beitrag (mind. Fr. 30.00) noch nicht überwiesen haben, können die Zahlung gleich mit folgendem QR-Code auslösen:

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

**Sie spielen die Musik.  
Wir begleiten Sie dabei.**

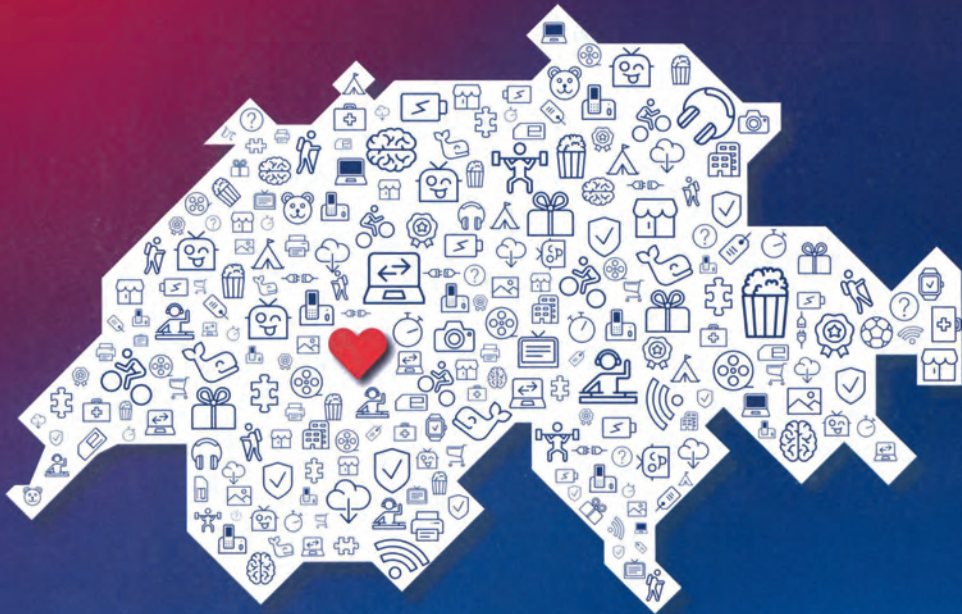
**Generalagentur Bern-Stadt**  
Christoph Gaus

Bubenbergplatz 8  
3011 Bern  
T 031 320 23 20  
bern-stadt@mobiliar.ch

**mobiliar.ch**

**die Mobiliar**

1584646



# Bereit für den nächsten Schritt

Swisscom unterstützt schweizweit verschiedene kleine Engagements und bringt diese einen Schritt weiter. Dies ist eines davon. Wir sind stolz darauf, auch hier als Partnerin dabei zu sein.

[www.swisscom.ch/sponsoring](http://www.swisscom.ch/sponsoring)



# MITMACH-KONZERT

---



**05.06.2025**



**20:00 Uhr**



**Kornhausplatz Bern**

---

Und so funktioniert's:

Instrument einpacken, auf einem der freien Stühle Platz nehmen  
und einfach mitspielen!

Es sind alle Interessierten herzlich willkommen, egal welchen Alters  
oder Erfahrung auf dem Instrument!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter

[info@metallharmonie.ch](mailto:info@metallharmonie.ch)

## Terminkalender

Do, 05.06.2025	20.00 Uhr	Mitmach-Konzert, Kornhausplatz
Do, 12.06.2025	20.00 Uhr	Promenadenkonzert, Markuskirche Bern
Fr, 27.06.2025	20.00 Uhr	Feuerwehrfest, Oberbottigen
Di, 12.08.2025	18.30 Uhr	Promenadenkonzert, Altersheim Senevita Aespliz
Sa, 20.09.2025	15.00 Uhr	Promenadenkonzert, Residenz Vivo Köniz
Fr, 21.11.2025	16.00 Uhr	Beeidigungsfeier, Münster, Bern
So, 07.12.2025	16.00 Uhr	Adventskonzert, Johanneskirche Bern
So, 14.12.2025	16.00 Uhr	Adventskonzert, Nydeggkirche Bern
Di, 16.12.2025	19.00 Uhr	Altjahresprobe, M98



Kultur  
**Stadt Bern**

***Wir danken für  
die Unterstützung***